

Erfolgreiches Comeback

Lachkovics sichert sich Gold bei den Staatsmeisterschaften.

Seite 55

ÖLV/Alfred Nevsimal



LEICHTATHLETIK

Lauftraining unter Wasser zahlte sich aus

Elias Lachkovics (SVS) feierte nach seiner Verletzung am Sprunggelenk bei den Staatsmeisterschaften in Linz ein erfolgreiches Comeback.

VON RAIMUND NOVAK

Es war eine ungewöhnliche Vorbereitung auf die Hallenwettkämpfe in der „Tips-Arena“: Fahren auf dem Ergometer und Laufen unter Wasser - beim sogenannten Aquajogging - standen für Elias Lachkovics auf dem Programm. Der Freiluftstaatsmeister von 2023 musste nach seinem Bänderriss im Sprunggelenk seinen Körper wieder in Form bringen. Vor dem Start in Oberösterreich hatte er erst zwei Wochen Lauftraining in den Beinen.

Nach dem Startschuss der 800m übernahm auch Paul Stüger vom KSV Alutechnik die Führung und gab diese auf den ersten 600m nicht ab. Für eine Medaille reichte es aber nicht, denn die Konkurrenz, angeführt vom SVS-Athleten, löste die

„angezogene Handbremse“. Lachkovics überholte Stüger, baute den Vorsprung aus und erreichte nach 1:54,51 Minuten als Erster die Ziellinie. Silber ging an den St. Pöltener Niklas Kainrath (1:54,93), Bronze holte sich Samuel Lengauer von der Zehnkampf Union (1:55,06).

Spannende Entscheidung im Hochsprung

Spannend verlief die Titelf Entscheidung im Hochsprung der Damen. Fehlerfrei überquerten Christiane Krifka (SVS), Ekaterina Krasnovskiy (DSG Wien) und Sarah Lagger (TGW Zehnkampf) die 1,71m. Alle drei scheiterten schließlich zwei Mal bei 1,74m. Beim dritten Versuch behielten Krifka und Krasnovskiy die Nerven, Lagger war raus. Die 1,77m waren für die beiden Finalisten allerdings nicht zu

knacken. Beide teilten sich die Goldmedaille.

Weitere Medaillen in der allgemeinen Klasse gab es dann auch noch für Andreas Steinmetz (Hochsprung) und Franz Kopik (3000m Bahngehen). Im U18-Bewerb landeten Felix Krifka im Weitsprung und Jakob Chaloupka über die 3000m jeweils auf Platz drei.

kiy die Nerven, Lagger war raus. Die 1,77m waren für die beiden Finalisten allerdings nicht zu



Mühsamer Endsprint. Auf den letzten 200m übernahm Elias Lachkovics die Kontrolle und ließ sich die Goldmedaille im 800m-Bewerb nicht mehr nehmen.

Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal

Toller Sprung! Andreas Steinmetz knackte in der Halle die 2 Meter im Hochsprung und sicherte sich den Vizestaatsmeistertitel.

Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal

